

Dokument	SJZ 116/2020 S. 157
Autor	Peter Breitschmid, Annina Vögeli
Titel	Entwicklungen im Erbrecht / Le point sur le droit successoral
Seiten	157-165
Publikation	Schweizerische Juristen-Zeitung
Herausgeber / Redaktion	Pascal Pichonnaz (Red.), Meinrad Vetter (Red.)
Frühere Herausgeber	Gaudenz G. Zindel (Red.)
ISSN	0036-7613
Verlag	Schulthess Juristische Medien AG

SJZ 116/2020 S. 157

Entwicklungen im Erbrecht / Le point sur le droit successoral

Berichtszeitraum November 2018 bis November 2019

Prof. Dr. iur. Peter Breitschmid (Zürich/Rapperswil) und Dr. iur. Annina Vögeli (Schaffhausen)

I. Gesetzgebung/Allgemeines

Die erste Etappe der Erbrechtsrevision ist vom Ständerat durchberaten worden – SR *Fabio Abate* beschreibt sie passend als «Mini-Bonsai-Revision»¹; was die Beratungen im Nationalrat ergeben werden (insbesondere, ob es dem Nationalrat gelingt, das am Ursprung der ganzen Übung liegende Bestreben, auch unverheirateten Paaren eine gesetzliche Berücksichtigung zukommen zu lassen²), wann die Pflichtteilsreduktion in Kraft tritt und wie die Unternehmensnachfolge und die «technischen» Anpassungen der zweiten Etappe³ geregelt werden, ist noch pendent. Ebenso die weitere Entwicklung der parallelen IPR-Revision im Bereich des Erbrechts.⁴ Bezüglich aller Belange sei einfach erneut angemahnt, dass die *heutige* fachliche Planung die *künftigen* Optionen als Eventualitäten zu berücksichtigen hat.

¹ AB 2019 676 ff.; Zitat *Abate* a.a.O.

² So verschiedene Äusserungen in der Beratung des Ständerates, a.a.O.; eine solche *gesetzliche* Partizipation (und sei es nur eine «mieterschutzähnliche» weitere Benutzung von gemeinsamer Wohnung und Einrichtung und eine Integrationsrente nach Lebensstandard über drei Jahre) ist nach wie vor zu fordern, da der erweiterte Verfügungsspielraum jenen nicht hilft, die nicht testieren oder unzulänglich beraten sind – im Massengeschäft der «Retail-Klientel» finden sich allzu viele unzulängliche Planungen, als dass der Gesetzgeber den Beteiligten indirekt Kosten für *solche* Beratungen auferlegen darf. Vgl. zudem hinten bei und mit Fn. 32.

³ Zur *Unternehmensnachfolge* s. <https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/aktuell/news/2019/ref_2019-04-10.html> zuletzt besucht am 13.1.2020.

⁴ Zur *IPR-Revision* s. <https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/aktuell/news/2018/ref_2018-02-14.html> zuletzt besucht am 13.1.2020; eine Botschaft steht unmittelbar bevor.

⁵ *Heikel* und zu beachten aus der *kantonalen Praxis* (ZR 2019 Nrn. 51 und 52), ob und was im Rahmen der *Anfechtung des öffentlichen Inventars* (zudem nach kantonalen Gerichtsorganisation) in welchem Verfahren geltend zu machen ist (so Abgrenzung rechtzeitiger Geltendmachung und materieller Begründetheit) – ein weites Feld!

⁶ Vgl. hierzu die Berichtsperiode 2017: *Peter Breitschmid/Annina Vögeli*, [SJZ 2018 117](#).

II. Bundesgerichtliche Rechtsprechung⁵

Nach BGer [5A_629/2015](#)⁶ hält das Bundesgericht erneut (aber zu Unrecht⁷) fest, dass für das Bestehen des bei *Ausgleichung* bzw. *Herabsetzung in subjektiver Hinsicht erforderlichen Zuwendungswillens* die blosser Erkennbarkeit eines Missverhältnisses zwischen Leistung und Gegenleistung nicht ausreicht. Zugleich bestätigt es seine Rechtsprechung (und widerspricht der h.L., ohne diese anzuführen), wonach die Bestellung einer Nutzniessung, eines Wohnrechts oder eines Vorkaufsrechts an der Liegenschaft, die der Erblasser zu seinen Lebzeiten einem Erben überträgt, als dessen Gegenleistung für die Eigentumsübertragung zu betrachten ist und eine den Verkehrswert der übernommenen Liegenschaft mindernde Belastung bedeutet.⁸

Gerichtskosten in einer Erbteilungsstreitigkeit mit (letztlich) *aussergerichtlicher Einigung* sind im Lichte des Verhältnismässigkeits- bzw. Äquivalenzprinzips zu beurteilen; der objektive Wert der bezogenen behördlichen Leistung richtet sich nach dem wirtschaftlichen Nutzen für die rechtssuchende Partei: Dieser besteht im Zugang zur Justiz an sich bzw. in der Möglichkeit, mittels einer Klage zur «friedlichen Beilegung einer Streitigkeit das staatliche Justizsystem in Anspruch zu nehmen», wobei dieser Wert vom Streitinteresse abhängt.⁹

SJZ 116/2020 S. 157, 158

Das Bundesgericht bereichert die spärliche Rechtsprechung zu [Art. 609 Abs. 2 ZGB](#) mit der Feststellung, dass Entscheide betreffend die *amtliche Mitwirkung* – gleich wie Entscheide betreffend Erbschaftsverwaltung und Erbenvertretung, mit denen sie von ihrem Zweck her vergleichbar seien – als *vorsorgliche Massnahmen* i.S.v. [Art. 98 BGG](#) zu gelten haben, womit gestützt auf [Art. 98 BGG](#) nur die Verletzung verfassungsmässiger Rechte gerügt werden kann.¹⁰

Die vorinstanzliche *Auslegung eines* (anlässlich der Hauptverhandlung verdeutlichten) *Rechtsbegehrens* als Herabsetzungsklage wurde vom Bundesgericht bestätigt: Der Klagebegründung liess sich entnehmen, dass die pflichtteilgeschützte Erbin sich gegen die testamentarische Alleinerbeneinsetzung wandte und mithin Erlangung der Erbenstellung sowie ihren Pflichtteil anstrebte.¹¹

Das schutzwürdige – mithin aktuelle und praktische – Interesse i.S.v. [Art. 76 Abs. 1 lit. b BGG](#) fehlte einem Willensvollstrecker, welcher sich gegen die «*Erbscheinprognose*» der *Eröffnungsbehörde* wandte: Für das Verfahren der Testamentseröffnung gilt nichts anderes als für dasjenige der Ausstellung einer Erbenbescheinigung.¹²

Die Beschwerde eines anwaltlich nicht vertretenen Vermächtnisnehmers vermochte nicht darzutun, inwiefern bei einem *Verschrieb* die *Testamentsauslegung* der Vorinstanzen Bundesrecht verletzte, wenn diese bei einem Vermächtnis von «Franken 2000 20 000» die Ausrichtung von nur CHF 20 000 schützten, nicht aber die Auszahlung von CHF 40 000 Guthiessen.¹³

Eine offensichtlich nicht hinreichend begründete Laien-Beschwerde hat Kuriositätswert mit ihren Ausführungen, dass das *Testament blosser* «*Empfindlichkeitsbeschrieb*» und «das falsche Instrument [sei], um post mortem abzustrafen».¹⁴

⁷ Der Nicht-Wissen-Wollende handelt absichtlich und kann so den (künftig zudem tieferen!) Pflichtteil problemlos unterlaufen, was das BGer mit hartnäckiger Konsequenz ignoriert.

⁸ [BGE 145 III 1](#); vgl. auch *Barbara Graham-Siegenthaler*, Herabsetzungsklage und gemischte Schenkung, dRSK 31.1.2019.

⁹ BGer [5A_398/2018](#) vom 11.12.2018, insb. E. 5.4; vgl. auch *Fabienne Wiget*, Gerichtskosten (Erbteilungsklage), dRSK 15.4.2019. Konkret lag die Gerichtsgebühr bei rund 1% des Nachlasswerts.

¹⁰ BGer [5A_517/2018](#) vom 9.1.2019; vgl. auch *Stefan Birrer*, Behördliche Entscheide im Erbrecht sind vorsorgliche Massnahmen i.S.v. [Art. 98 BGG](#).

¹¹ BGer [5A_753/2018](#) vom 21.1.2019; vgl. auch *Felix Horat*, Qualifikation einer Klage mit unklaren Rechtsbegehren als Herabsetzungsklage, dRSK 10.4.2019.

¹² BGer [5A_735/2018](#) vom 15.2.2019.

¹³ BGer [5A_590/2018](#) vom 19.2.2019.

¹⁴ BGer [5A_174/2019](#) vom 6.3.2019.

¹⁵ BGer [5A_678/2014](#), [5A_725/2014](#) vom 27.7.2015 (bzw. mittlerweile [BGE 141 III 395](#)), vgl. *Peter Breitschmid/Annasofia Kamp*, [SJZ 2016 124](#).

In einer aus der Berichtsperiode 2015 bekannten, bis 2004 zurückreichenden Angelegenheit¹⁵ war zuletzt noch der *Anrechnungswert* einer Seeparzelle mit vier Badehäuschen streitig. Das Bundesgericht erinnert daran, dass *privat eingeholte Bewertungsgutachten für die Erben nur bei entsprechender vorgängiger Vereinbarung verbindliche Wirkungen* haben, wobei noch von Art. 618 aZGB ausgegangen worden war.¹⁶

Übereinstimmend mit der Aufsichtscommission und der Vorinstanz sah das Bundesgericht einen qualifizierten *Verstoss gegen die Pflicht zur sorgfältigen und gewissenhaften Berufsausübung i.S.v. Art. 12 lit. a BGFA*, wo ein Anwalt sowohl als mandatierte Hilfsperson des Willensvollstreckers wirkte und diesen zugleich in einem Strafverfahren vertrat, welches im Zusammenhang mit der Nachlassverwaltung stand und durch eine der Erbinnen initiiert worden war.¹⁷

Die *Rückforderung eines Darlehens* an einen in der Schweiz wohnhaften Schuldner *durch einen ausländischen Willensvollstreckter* eines im Ausland verstorbenen Ausländers mag dauern, gelingt aber.¹⁸

Ein unentwirrbarer Fall¹⁹ einer *Miterbin*, welcher die Einsetzung als *Erbenvertreterin* verweigert worden war, führte nun zu einem *vierten* Bundesgerichtsurteil, welches die Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege wegen Aussichtslosigkeit bestätigt.²⁰ Der *fünfte* Entscheid hat rein prozessual unter Hinweis auf [BGE 142 I 155](#) die Zulässigkeit von neuen rechtlichen Vorbringen vor Bundesgericht, insbesondere von Verfassungsprüfungen, verneint.²¹ Der *sechste* wies die Beschwerde gegen den vorinstanzlichen Nichteintretensentscheid infolge nicht geleisteten Kostenvorschusses ab²² und der *siebte* wies das Revisionsgesuch gegen den *vierten* ab ...

In einem englischem Recht unterliegenden testamentslosen Nachlass konnte der *personal representative* sinngemäss als *Willensvollstreckter* bzw. hier *Erbschaftsverwalter* für den Nachlass, den er zuhanden der Erben gewissermassen als Intermediär zu verwalten und erhalten hat, handeln; indes blieb der bereits vor dem Tod gelegte Arrest auf erblasseri-

SJZ 116/2020 S. 157, 159

sches Vermögen in Genf aufrecht und es traten nicht die Folgen von [Art. 49 SchKG](#) ein; der *personal representative*, der auch Anwalt eines Erben war, nahm in der konkreten Situation nicht die Stellung eines *amtlichen* Erbschaftsliquidators i.S.v. [Art. 595 Abs. 1 ZGB](#) ein.²³

In Fortsetzung von BGer [5A 860/2016](#) vom 9.10.2017 wurde nun festgehalten, dass eine *Schadenersatzforderung aus Art. 52 AHVG* im Rahmen der *Universalsukzession* auf die Ehegattin übergeht, und zwar gilt diese erbrechtliche Haftung auch dann, wenn das erblasserische Vermögen bereits qua güterrechtlicher Gesamtgutszuweisung nach [Art. 241 Abs. 2 ZGB](#) an die Ehefrau gefallen war.²⁴

Monaco ist Steuerparadies, aber nicht Unrechtsstaat; wer *Untätigkeit monegassischer Gerichte i.S.V. Art. 87 Abs. 1 IPRG* geltend macht, bewegt schweizerische Gerichte zur Tätigkeit ... und erntet Gerichtskosten: Der bereits bekannte Fall mit planerisch unseliger Verquickung von Lebensgefährtin und Kindern mag Komplexität, aber nicht rechtliche Untätigkeit generiert haben, was zudem im Rahmen vorsorglicher Massnahmen der international verflochtenen Angelegenheit lediglich auf Stufe Glaubhaftmachung geprüft wird.²⁵

Die Beurteilung der auf [Art. 107 Abs. 1 lit. f ZPO](#) gestützten *Verteilung der Prozesskosten im Rahmen einer Erbteilungsklage* enthält Ausführungen zur in Erbteilungskonstellationen häufig nicht zutreffenden Kategorisierung von Obsiegen bzw. Unterliegen und dem damit verbundenen gerichtlichen Ermessen;

¹⁶ BGer [5A 61/2017](#), 5A_74/2017 vom 7.3.2019, zur Publ. vorgesehen (zum letzten Punkt E. 8.2).

¹⁷ BGer [2C 933/2018](#) vom 25.3.2019.

¹⁸ BGer [4A 600/2018](#) vom 1.4.2019.

¹⁹ BGer [5A 781/2017](#) vom 20.12.2017, vgl. *Peter Breitschmid/Annina Vögeli*, [SJZ 2019 144](#); *Peter Breitschmid, successio 2018 193 ff.* Ob bei einer *inaktiven GmbH* das (nur durch einen Miterben eingeleitete) Organisationsmangelverfahren nach [OR](#) oder nicht allenfalls auch eine Erbenvertretung die Lösung wäre (in ZR 2019 Nr. 57 nicht geprüft), sei hier einfach in den Raum gestellt: Erbenvertretung löst nicht das Problem, ermöglicht aber eher Bewegung als Blockade.

²⁰ BGer [5A 893/2018](#) vom 10.4.2019. Kuriositätswert hat in diesem Urteil die Feststellung, dass die Miterbin gerügt habe, dass ein Interessenkonflikt zu verneinen sei, da nicht sie selbst, sondern die Schwester Ursache aller Zwistigkeiten sei.

²¹ BGer [5D 110/2019](#) vom 27.5.2019.

²² BGer [5A 666/2019](#) vom 3.9.2019.

²³ BGer [5A 488/2018 vom 10. Mai 2019](#) = [BGE 145 III 205](#).

²⁴ BGer [5A 206/2018](#) vom 15.5.2019; vgl. auch *Gian Sandro Genna*, Sozialversicherungsrechtliche Schadenersatzpflichten gehen auf die Erben über, dRSK 28.8.2019.

²⁵ BGer [5A 973/2017](#) vom 4.6.2019.



interessant ist auch der Hinweis auf den hier nicht angerufenen [Art. 108 ZPO](#) bei Einigkeit aller Erben bezüglich des Teilungsanspruchs.²⁶

Im Zusammenhang mit der Unzulässigkeit geltend gemachter *Noven* hat das Bundesgericht zwar offengelassen, was unter «ohne Verzug» i.S.v. [Art. 229 Abs. 1 ZPO](#) zu verstehen ist. Mit Hinweis auf zwei unpublizierte Entscheide aus dem Jahr 2017 grenzt es aber immerhin einen möglichen Zeitraum ein und weist darauf hin, dass bei Abstützen auf eine einzelne Minderheitsmeinung (und eine entsprechende Ausdehnung dieses möglichen Zeitraums) zu erklären wäre, weshalb diese derjenigen der herrschenden Lehre vorzuziehen sei.²⁷

Das Bundesgericht erachtete einen Entscheid der *Aufsichtsbehörde* als angemessen, der (1) dem *Willensvollstrecker* eine zehntägige Frist zur Anfertigung einer Liste einräumte, welche die zur Erstellung des Inventars per Todestag sowie zur Feststellung der Pflichtteilsberechnungsmasse noch erforderlichen Vorkehrungen auszuweisen hatte, (2) diesen anwies, den ihren Informations- und Auskunftspflichten nicht nachkommenden Erben danach eine Frist anzusetzen, um Inventar und Pflichtteilsberechnungsmasse feststellen zu können, und (3) ihn abschliessend verpflichtete, den Erben innert zehn Tagen eine Übersicht über die erblasserischen Konten zu erstellen und zukommen zu lassen.²⁸

Der aus der letzten Berichtsperiode bekannte [BGE 144 III 81](#)²⁹ zur Frage des *Testierwillens* bezüglich einer *Widerrufsklausel* erfährt Fortsetzung und Abschluss: Vor Bundesgericht bleibt es nun bei der vorinstanzlichen Erkenntnis, dass der Erblasser im die Widerrufsklausel enthaltenden Testament seinen Testierwillen erklärte. Daher war in einem zweiten Schritt die Frage nach den Konsequenzen der Vernichtung dieses Testaments zu klären: Aus der blossen Tatsache, dass der Erblasser ein früheres Testament intakt gelassen hatte, liess sich kein «*animus revivendi*» ableiten, weil es – mangels entsprechender Sachverhaltsrüge – bei der Ungewissheit darüber blieb, ob der Erblasser um das (noch) Vorhandensein dieses früheren Testaments wusste, als er sein die Widerrufsklausel enthaltendes Testament vernichtete. Der Entscheid enthält Ausführungen zur Bedeutung von «Kopien- oder Scankopien-Testamenten» und bestätigt, dass die Testamentsform Gültigkeits- und nicht Beweisform ist.³⁰

Der vom Sohn kurz vor dessen Tod mit einer *Generalvollmacht* ausgestattete und zur Abhebung grösserer Geldsummen instruierte Vater hatte als *Willensvollstrecker* im Rahmen der Erstellung des Sicherungsinventars zunächst *nicht offengelegt*, dass einige Monate vor dem Tod ein Betrag von fast 600 000 Euro vom Konto des Verstorbenen abgehoben worden war, und hat sodann nicht die erforderlichen Nachforschungen unternommen, um den Verbleib in Erfahrung zu bringen. Die *Absetzung des Willensvollstreckers* war deshalb keine Ermessensüberschreitung.³¹

Dass die *Sicherung des überlebenden langjährigen Lebenspartners* ein *vabanque*-Spiel und nur über vertieftes und verständiges *Reglementsstudium* einigermaßen erfolgreich

SJZ 116/2020 S. 157, 160

ist, wurde einer «Konkubinatswitwe» mit aller juristischer Logik dargelegt.³²

Geschwister hatten erfolglos die Begünstigung eines eingetragenen Partners wegen *Erbunwürdigkeit* angefochten; zwar waren Partnerschaft und Begünstigung erst relativ kurz vor dem Tod erfolgt, doch ergaben sich *trotz schwerer körperlicher Erkrankung keine Anhaltspunkte für intellektuelle Defizite*, die eine Beweislastumkehr veranlasst hätten.³³

Bei *ererbten Informationsansprüchen* ist zwischen vertraglichen und erbrechtlichen Elementen zu unterscheiden. Aber auch zu lebzeitigen Transaktionen des Erblassers müssen gestützt auf das vertragliche Auskunftsrecht Informationen verlangt werden können, wenn (1) dies zur Überprüfung korrekter Vertragserfüllung erforderlich ist oder (2) Erbansprüche unter dem anwendbaren Erbstatut verletzt sein

²⁶ BGer [5A 5/2019](#) vom 4.6.2019.

²⁷ BGer [5A 141/2019](#) vom 7.6.2019 (insb. E. 6, 6.3).

²⁸ BGer [5A 50/2019](#) vom 20.6.2019.

²⁹ Vollständiges Urteil in BGer [5A 412/2017](#) vom 8.1.2018.

³⁰ BGer [5A 69/2019](#) vom 20.6.2019; vgl. auch *Alexandra Hirt*, Trotz Vernichtung des Widerruftestaments kein Wiederaufleben des ursprünglichen Testaments, dRSK 10.9.2019.

³¹ BGer [5A 176/2019](#) vom 26.6.2019; vgl. auch *Alexandra Hirt*, Absetzung des Willensvollstreckers infolge mangelhafter Inventaraufnahme, dRSK 15.10.2019.

³² BGer [9C 874/2018](#) vom 26.6.2019. Diese Notwendigkeit sozialversicherungsrechtlichen «Testierens» unter zwingender Bekanntgabe an die Vorsorgeeinrichtung zu Lebzeiten ist systemwidrig und eine konsumentenfeindliche Falle. Bedarf an solchen Leistungen hätten gerade auch jene, die weder Notwendigkeit noch Möglichkeit von Beratung erkennen.

³³ BGer [5A 767/2018](#), [5A 763/2018](#) vom 1.7.2019; vgl. auch *Fabienne Wiget*, Nichtigkeitsklage/Ungültigkeitsklage, dRSK 20.11.2019.



könnten. *Persönlichkeitsrechtliche Interessen des Erblassers verdienen Schutz, sind aber nicht Grundlage zu unsubstanziierter pauschaler Blockade.*³⁴

Interessanter als der Entscheid an sich ist die seit 2007 andauernde und Nachlässe aus den Jahren 1984 bzw. 1988 betreffende *Prozessgeschichte* der Streitparteien, welche die *Erbunwürdigkeit* i.S.v. [Art. 540 Abs. 1 Ziff. 3 ZGB](#) aufgrund Vorspiegelung einer Erkrankung an Multipler Sklerose zum Gegenstand hatte: In einem 80-seitigen Beschluss entschied die Vorinstanz, dass die Beschwerdegegnerin nicht erbunwürdig und demnach im von ihr angestrebten Erbteilungsprozess aktivlegitimiert sei, und wies die Sache im Übrigen an die erste Instanz zurück. Auf die gegen diesen Rückweisungsbeschluss erhobene Beschwerde trat das Bundesgericht allerdings in konstanter Rechtsprechung zu [Art. 93 Abs. 1 lit. a BGG](#) nicht ein: Auch jahrzehntelange Verfahrensverlängerung oder -verteuerung ist *kein rechtlicher Nachteil*.³⁵

Wer einen *Todesfall meldet*, hat gestützt auf [Art. 35 Abs. 5 ZStV](#) für eine ärztliche Bescheinigung zu sorgen. Meldet die Polizei und zieht sie einen Arzt bei, geht sie damit ein öffentlich-rechtliches Verhältnis ein, für welches gestützt auf das Bundesprivatrecht als subsidiär anwendbares kantonales Recht eine Vergütung geschuldet ist. Die Verweigerung einer Vergütung für die ärztliche Dienstleistung – der Arzt hatte CHF 152.65 verrechnet – ist daher willkürlich.³⁶

Die *behördliche Mitteilung nach Art. 517 Abs. 2 ZGB* ist nicht konstitutiv, hat keinen bundesrechtlichen Vorschriften hinsichtlich Form oder Inhalt zu genügen und löst auch ohne ausdrückliche Ansetzung die 14-tägige Frist aus, nach deren Ablauf das Mandat als angenommen gilt, wenn es nicht abgelehnt wurde. Eine behördliche Verfügung, mittels welcher der Alleinerbin und den pflichtteilsgeschützten virtuellen Erben die letztwillige Verfügung, welche die Einsetzung des Willensvollstreckers enthielt, eröffnet wurde und gemäss deren Verteiler der Willensvollstreckter mit einer vollständigen Kopie des Testaments bedient worden war, enthielt daher alle Elemente, welche für eine Mitteilung nach [Art. 517 Abs. 2 ZGB](#) erforderlich sind.³⁷

In einem auf ein *Offenlegungsbegehren* beschränkten Entscheid wird erinnert, dass der ein Auskunftsbegehren materiell gutheissende Entscheid *Teilentscheid* i.S.v. [Art. 91 lit. a BGG](#), ein Entscheid über einen beweisrechtlichen Editionsantrag indes *Zwischenentscheid* i.S.v. [Art. 93 Abs. 1 BGG](#) ist.³⁸

Zwei Nichteintretensentscheide zeigen auf, dass die *materiell unpräjudizierende Wirkung eines Erbscheins* von juristischen Laien nicht verstanden wird; in einem dritten Fall musste dies allerdings auch einem anwaltlich vertretenen Beschwerdeführer in Erinnerung gerufen werden: Im ersten Fall zielte die vorinstanzliche Berufung und die folgende Beschwerde ans Bundesgericht auf Ungültigerklärung des Testamentsnachtrags, der nicht Gegenstand des Einspracheverfahrens gegen den Erbschein sein kann.³⁹ Im zweiten Fall hatte die Vorinstanz das Interesse der Beschwerdeführerin am Widerruf des Erbscheins aufgrund rechtshängiger Ungültigkeitsklage zu Recht verneint.⁴⁰ Im dritten Fall schliesslich konnte der Vorinstanz aus demselben Grund keine Willkür vorgeworfen werden.⁴¹

Im Zuge einer durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern erhobenen Beschwerde hält das Bundesgericht erstmals

SJZ 116/2020 S. 157, 161

fest, dass von den «zum Nachlass gehörenden Aktiven» i.S.v. [Art. 230a Abs. 1 SchKG](#) auch Ansprüche bzw. gewöhnliche Forderungen und nicht nur Grundstücke bzw. reale Vermögenswerte (Sachen, Wertpapiere, Patente und dergleichen) erfasst sind.⁴²

³⁴ BGer [4A 522/2018](#) vom 18.7.2019; vgl. auch *Gian Sandro Genna/Bilal-Ali Shaikh*, Anspruch der Erben auf Information gegenüber der Bank des Erblassers, dRSK 22.10.2019. – Es erscheint (weiterhin) zweifelhaft, ob nur Pflichtteilserven Genaue(re)s wissen dürfen oder ob nicht die korrekte Bestimmung des Nachlasses (auch um der Persönlichkeit des Erblassers willen) ein rechtlich geschütztes Interesse wäre.

³⁵ BGer [5A 814/2018](#) vom 5.8.2019.

³⁶ BGer [2C 657/2017](#) vom 22.8.2019.

³⁷ BGer [5A 940/2018](#) vom 23.8.2019.

³⁸ BGer [5A 126/2019](#) vom 3.9.2019.

³⁹ BGer [5A 601/2019](#) vom 5.8.2019.

⁴⁰ BGer [5A 603/2019](#) vom 4.9.2019.

⁴¹ BGer [5A 995/2018](#) vom 7.10.2019.

⁴² BGer [5A 689/2018](#) vom 1.10.2019.

⁴³ BGer [5A 465/2019](#) vom 4.10.2019.



Das Bundesgericht hat die *Nichtigerklärung* einer 2014 öffentlich beurkundeten *Schenkung* geschützt, da erste *Gedächtnisstörungen* bereits 2010 aktenkundig waren und eine «*démence mixte*» im Juni 2012 diagnostiziert und nach Heimeintritt mehrfach bestätigt worden war.⁴³ Eine vortreffliche Illustration zum Thema «*Gier*» im Erbrecht bietet sodann ein anwaltsaufsichtsrechtlicher Fall.⁴⁴

III. Literatur

Grundlegend sind die Neuauflagen des *PraxKomm Erbrecht*⁴⁵ sowie des *BSK ZGB II*⁴⁶, ebenso des Bandes «*Erbrecht in Europa*»⁴⁷; ansonsten gruppieren sich die Publikationen um die bekannten Themenkreise.

Reformdiskussion

Peter Breitschmid, Der 13. Schweizerische Erbrechtstag – Tod und Erbrechtsreform ... oder Tod der Erbrechtsreform?, [successio 2019 85 ff.](#); *Paul Eitel*, Der Vorentwurf des Bundesrats vom 10. April 2019 zur «Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (Unternehmensnachfolge)» – ein Weg zu einem zeitgemässen Unternehmenserbrecht?, [successio 2019 304 ff.](#); *Roland Fankhauser/Alexandra Jungo*, Entwurf zur Revision des Erbrechts vom 29. August 2018: ein Überblick, [recht 2019 1 ff.](#); *Pascal Favre*, Révision du droit des successions: deuxième partie, [Expert Focus 2019 1017 f.](#); *Alexandra Jungo*, Die Säule 3a gemäss Entwurf zur Erbrechtsrevision vom 29. August 2018, [successio 2019 98 ff.](#); *Sonja Kissling*, Revision Unternehmensnachfolge: Gleichheit- oder Verdienstprinzip in Eigentums- und Führungsnachfolge?, [Anwaltsrevue 2019 379 f.](#); *Karl Kümin*, Une révision par étapes du droit des successions, plädoyer 2019 10 ff.; *Denis Piotet*, L'attribution du bénéfice matrimonial et l'ordre des réductions: Réviser l'art. 532 CC autrement, [SJZ 2019 67 ff.](#); *Paul-Henri Steinauer*, Première approche de la révision du droit des successions, in: *Journée de droit successoral 2019*, Berne 2019, 205 ff.; *Emmanuel Ullmann/Fabia K. Spiess*, Säule-3a-Guthaben bei Bankstiftungen in der Erbrechtsrevision, Jusletter 14.1.2019.

Übersichten

Raphaël Allimann, Jurisprudence récente en droit des successions, plädoyer 2019 31 ff.; *Peter Breitschmid*, Gratulationen, Literarisches und Unternehmerisches – Paralipomena zum 14. Schweizer Erbrechtstag, [successio 2019 315 ff.](#); *Peter Breitschmid/Annina Vögeli*, Entwicklungen im Erbrecht, [SJZ 2019 143 ff.](#); *Lorena Bur/Martina Bosshardt/Stephanie Hrubesch-Millauer*, Rechtsprechungspanorama Erbrecht, Ausgewählte Entscheide des Bundesgerichts aus dem Jahr 2018, AJP 2019 950 ff.; *Urs Fasel*, Erbrecht, Entwicklungen 2018, Bern 2019; *Roland Fankhauser/Nadja Fischer*, Ausgewählte Rechtsprechung des Kantonsgerichts Basel-Landschaft und des Appellationsgerichts Basel-Stadt im Jahr 2018 im Bereich des Zivilgesetzbuches bzw. der Zivilprozessordnung, BJM 2019 345 ff.; *Thomas Geiser*, Neuerungen im Personenrecht, Familienrecht und Erbrecht, plädoyer 2019 50 ff.; *Tarkan Göksu*, Prozessrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichts in Erbsachen 2018, [successio 2019 269 ff.](#); *Harold Grüniger*, Aktuelles aus dem Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich – Neue Stiftungen, Literatur, Entscheide, [successio 2019 113 ff.](#); *Dominique Jakob*, Entwicklungen im Vereins- und Stiftungsrecht, [SJZ 2019 656 ff.](#); Hans Rainer Künzle et al. (Hrsg.), KENDRIS Jahrbuch 2019/2020 zur Steuer- und Nachfolgeplanung, Zürich 2019, 737 ff.; *Roland Pfäffli*, Rechtsprechung und ausgewählte Rechtsfragen 2019, BN 2019 169 ff.; *Denis Piotet*, Droit des successions et droits réels, [JdT 2019 II 115 ff.](#); *Denis Piotet/Bastien Verrey/Maya Kiepe*, Chronique de jurisprudence civile publiée en 2018, I. Droit des successions, [not@lex 2019 79 ff.](#); *Stephan Wolf/Cédric Berger*, Die privatrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichts im Jahr 2018 – Erbrecht, [ZBJV 2019 270 ff.](#)

Fachgebietsübergreifende Themen

Marcel Attinger, Todesfallkapital aus weitergehender beruflicher Vorsorge: Setzt die Begünstigung der überlebenden Lebenspartnerin eine mindestens fünf Jahre dauernde Lebensgemeinschaft voraus?, [ZBJV 2019 53 ff.](#); *Alexandra Dal Molin-Kränzlin*, Wo (k)ein Wille ist, da ist (k)ein Widerruf, [BGE 144 III 81, successio 2019 49 ff.](#); *Paul Eitel*, Der letzte Wille des Erblas-

⁴⁴ BGer [2C_205/2019](#) vom 26.11.2019; vgl. KGer SG 22.8.2018 (AW. 2017.74).

⁴⁵ Daniel Abt/Thomas Weibel (Hrsg.), *Praxiskommentar Erbrecht*, 4. A., Basel 2019.

⁴⁶ Thomas Geiser/Stephan Wolf (Hrsg.), *Zivilgesetzbuch II*, [Art. 457–977 ZGB](#) und Art. 1–61 SchIT [ZGB](#), 6. A., Basel 2019.

⁴⁷ Rembert Süß (Hrsg.), *Erbrecht in Europa*, 4. A., Bonn 2020.

SJZ 116/2020 S. 157, 162

sers – Notizen zu aktuellen Entwicklungen, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 271 ff.; *ders.*, Sachenrecht und Erbrecht, in: Bettina Hürlimann-Kaup/Paul Eitel/Stephan Hartmann/Raphaël Haas (Hrsg.), *Sachenrecht, Obligationenrecht und mehr, Liber amicorum für Jörg Schmid zum 60. Geburtstag*, Zürich 2019, 35 ff.; *Urs Fasel*, Das Testament von Eugen Huber, [successio 2019 165 ff.](#); *Thomas Gächter*, Wozu noch Erbrecht?, [Pflegerecht 2019 70 ff.](#); *Marc Hürzeler*, Vermögensbildung und Anrechnung güter- und erbrechtlicher Zuwendungen?, [HAVE 2019 290 ff.](#); *Kaspar Schiller*, Zuwendung des Vermögensüberschusses: Erbeinsetzung oder Vermächtnis?, [ZBGR 2019 1 ff.](#); *Stephan Wolf/Tobias Buff*, Der in der Erbschaft nicht mehr vorhandene Vermächtnisgegenstand – insbesondere zu dessen Verkauf durch den Beistand des Erblassers, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 559 ff.

Planerisches

Regina E. Aebi-Müller/Janine Camenzind, Besonderheiten der Nachlassplanung bei Nachkommen mit Behinderung, [successio 2019 5 ff.](#); *Martin Eggel*, Vermögensplanung unter Ehegatten im Spannungsfeld der Eheauflösung durch Scheidung oder Tod, *AJP* 2019 90 ff.; *Roland Fankhauser/Thierry Burckhardt*, Sozialversicherungsoptimierte Nachlassplanung – Sittenwidrigkeit von Heim- oder Demenzklauseln?, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 289 ff.; *Roberto Fornito*, Fallstricke bei der Gestaltung und Formulierung von Ehe- und Erbverträgen, *AJP* 2019 795 ff.; *Isabel Geissberger/Annina Vögeli*, Ausgewählte kindesschutz- und erbrechtliche Aspekte beim Erbvertrag, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 305 ff.; *Florence Guillaume*, L'extension de la portée de l'élection du droit de la matière – Quel avenir pour la professio juris?, [successio 2019 224 ff.](#); *Lisa-Marie Höfling*, Die Schenkung und die unentgeltliche Verfügung im Erbrecht, Bern 2019; *Felix Horat*, Grundstückschenkungen mit Nutznießungsvorbehalt – Rechtsnatur und Hinweise zur Nachlassplanung, [ZBGR 2019 181 ff.](#); *Stephanie Hrubesch-Millauer/Philip Lengacher*, Vermögensrechtliche Aspekte in Patchworkfamilien und faktischen Lebensgemeinschaften, [AJP 2019 1118 ff.](#); *Stephanie Hrubesch-Millauer/Martina Bosshardt*, Widerruf des Widerrufs einer letztwilligen Verfügung, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 359 ff.; *Cordula Lötscher*, Das schwarze Schaf in der Erbegemeinschaft – Auswege aus einer Blockade, [successio 2019 174 ff.](#); *Hans Rainer Künzle*, Schiedsfähigkeit von Erbsachen, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 403 ff.; *Gian Paolo Romano*, L'élection de for par le de cujus, [successio 2019 207 ff.](#); *Gregor Wild*, Perpetuierung und Novierung von Namensrechten des Erblassers, [successio 2019 259 ff.](#)

Testierfähigkeit

Sarah Gros, La capacité de discernement de l'adulte en droit privé, Aspects matériels et procéduraux, Zürich 2019; *Bettina Lienhard/Michael Lüdi*, Schattierungen der Handlungs(un)fähigkeit und ihre Bedeutung aus Sicht des Erblassers, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 425 ff.; Frank Th. Petermann (Hrsg.), *St. Galler Tagung zur Urteilsfähigkeit 2018*, Zürich 2019; Micaela Vaerini/Guy Longchamp/José-Miguel Rubido (Hrsg.), *Le droit des personnes âgées*, Bern 2019.

Nachlassabwicklung

Paul Eitel/Alexandra Zeiter, Öffentliches Inventar und (vollständig übergangener) virtueller Erbe, [BGE 143 III 369](#), [successio 2019 292 ff.](#); *Philipp Haberbeck*, Gedanken zur zwingenden Inventaraufnahme in allen Erbfällen, *Jusletter* 4.3.2019; *Alexandra Jungo/Franziska Raaflaub*, Die wundersame Geldvermehrung beim Bezug von Ergänzungsleistungen nach der Ausschlagung einer Erbschaft, [successio 2019 282 ff.](#); *August Mächler*, Wenn Gemeinden erben ..., in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 449 ff.; *Michael Nonn*, Dringlichkeit als Ausnahme zum Grundsatz der Einstimmigkeit bei Handlungen der Erbegemeinschaft – [BGE 144 III 277](#), [successio 2019 199 ff.](#); *Daniel Steck*, Betrachtungen zur Nachlassabwicklung und zum Erbschaftserwerb – Erinnerungen an einen Fall aus der Werkstatt eines ehemaligen zürcherischen Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen (Erbschaftssachen), in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer



Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 505 ff.; *Nicolas Tschumy*, *Les frais funéraires en droit privé*,

SJZ 116/2020 S. 157, 163

[not@lex 2019 1 ff.](#); *Annina Vögeli*, Der Anspruch des nutznießungsberechtigten Ehegatten auf Ausstellung des Erbscheins: unglücklicher Klärungsversuch des Bundesgerichts, BGer [5A 570/2017](#), iusNet Erbrecht 25.2.2019.

Erbeilung

Paul-Henri Steinauer, L'art. 613 al. 3 CC à la lumière de l'arrêt [143 III 425](#), in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 519 ff.; *René Strazzer/Alexandra Zeiter*, Erbengemeinschaft oder einfache Gesellschaft: was jetzt?, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 531 ff.; *Thomas Sutter-Somm/Dario Ammann*, «Tombola iudicialis» – das Los der uneinigen Erben?, Wege zur Auflösung der Erbengemeinschaft unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzen des Teilungsgerichts, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 543 ff.; *Annina Vögeli*, Fair Division – Neue Ansätze für Erbteilungen im Lichte von [BGE 143 III 425](#), [Expert Focus 2019 295 ff.](#); *Annina Vögeli*, Möglichkeiten und Grenzen von *fair division* im schweizerischen Erbrecht, Zürich 2019.

Pflichtteile

Helmut Heiss, Die liechtensteinische Stiftung und das Pflichtteilsrecht, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 343 ff.; *Kilian Inkmann*, Die Sittenwidrigkeit von Pflichtteilsverzichteten, Bern 2019; *Sandra Spirig*, Pflichtteilsansprüche und überschuldeter Nachlass, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 491 ff.; *Lorenz Strebel*, Dauernd urteilsunfähige Nachkommen – Ein kritischer Blick auf Pflichtteil und Nacherbschaft, in: Paul Eitel/Alexandra Zeiter (Hrsg.), *Equus und aequus – et cetera*, Liber amicorum für Benno Studer, Zürich 2019, 243 ff.

Ausgleichung/Herabsetzung

Lorenz Baumann, Verzicht auf Herabsetzung einer Vor-/Nacherbschaft als (herabsetzbare) lebzeitige Vermögensentäußerung, [successio 2019 56 ff.](#); *Walter Boente*, Die Ausgleichung – neu gelesen, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 237 ff.; *Paul Eitel/Marjolein Bieri*, Der Durchgriff und sein Durchbruch im Erbrecht, in: Paul Eitel/Alexandra Zeiter (Hrsg.), *Equus und aequus – et cetera*, Liber amicorum für Benno Studer, Zürich 2019, 5 ff.; *Klemens Jansen*, Der Vertrag über die ausgleichungspflichtige Zuwendung, Zürich 2019; *Denis Piotet*, Stipulation d'un avancement d'hoirie et ordonnance de rapport – Quelques réflexions chronologiques sur les conséquences de leur nature juridique, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 463 ff.; *Sebastian Rieger*, Die Herabsetzung von lebzeitigen Zuwendungen mit Nutznießungsvorbehalt, BGer [5A 404/2018](#) = [BGE 145 III 1](#), iusNet Erbrecht 26.8.2019.

Notarielle und prozessuale Themen

Ruth Arnet/Anne Elisabeth Schnierer, Stunde der Wahrheit? – Informationsansprüche der Erben im Kontext der Publizität des Grundbuchs, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 221 ff.; *Antoine Eigenmann*, Successions et secrets, in: *Journée de droit successorale*, Berne 2019, 93 ff.; *Antoine Eigenmann/Alexa Landert*, Actions successorales, Basel 2019; *Roberto Fornito*, Zum Dritten – Legitimation einzelner Erben zur Beschwerde in Strafsachen, BGer [6B 1295/2017](#), [successio 2019 137 ff.](#); *Sabrina Gauron-Carlin*, Les conditions de la recevabilité du recours en matière successorale devant le Tribunal fédéral, in: *Journée de droit successorale*, Berne 2019, 61 ff.; *Tarkan Göksu*, Das Problem des Rechtsbegehrens im Erbrecht, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), *Der Mensch als Mass*, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 321 ff.; *Audrey Leuba*, Action en annulation d'un testament oral (art. 519 CC), [ATF 143 III 640](#), [successio 2019 128 ff.](#); *Yannick Minnig*, Prozessrechtliche Überlegungen zur antizipierten Abstandserklärung



in Erbteilungsprozessen, ZZZ 2019 120 ff.; *Denis Piotet*, La représentation de l'hoirie dans le procès successoral, in: Journée de droit successoral, Berne 2019, 143 ff.

Ordnung mit Strukturen

Daniela Dardel, Trust in Arbitration, Schweizerische Schiedsgerichtsbarkeit in trustrechtlichen Angelegenheiten, Zürich 2019; *Marc'Antonio Iten*, Die Willensvollstreckung in fünf Phasen, Zürich 2019; *Dominique Jakob et al.*, Verein – Stif-

SJZ 116/2020 S. 157, 164

tung – Trust, Entwicklungen 2018, Bern 2018; *Denis Piotet*, La fondation, instrument de planification successorale?, [not@lex 2019 16 ff.](#); *Hans Michael Riemer*, Testamentarisch sowie erb- und schenkungsvertraglich errichtete unselbständige Stiftungen, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), Der Mensch als Mass, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 471 ff.; Lukas von Orelli, Zur Auslegung des Stifterwillens, Basel 2019.

Unternehmen

Lukas Fahrländer, Der Aktionärbindungsvertrag als Instrument der Unternehmensnachfolge, ZSR 2019 I 285 ff.; *Sara Hampel*, Der Aktionärbindungsvertrag als Instrument der Nachlassplanung, Jusletter 11.2.2019; *Julia Henninger*, Die Pflichtteilsproblematik bei der Unternehmensnachfolge am Beispiel der Familienaktiengesellschaft, Zürich 2019; *Tobias Hüttche*, Erbrecht und Unternehmensbewertung – Neues Erbrecht und alte Probleme, [successio 2019 310 ff.](#); *Audrey Leuba*, Transmissions d'entreprises en droit des successions: de quelques difficultés actuelles et améliorations possibles, in: Journée de droit successoral 2019, Berne 2019, 15 ff.

Willensvollstreckung

Philip R. Bornhauser, Einfluss des Erbteilungsvertrags auf die Willensvollstreckung, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), Der Mensch als Mass, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 255 ff.; *Marc'Antonio Iten*, Willensvollstrecker dürfen Nachlassliegenschaften durch Spezialisten verkaufen lassen (Mäklervertrag), BGER [4A 404/2019](#), iusNet Erbrecht 28.10.2019; *ders.*, Die Willensvollstreckung in fünf Phasen, Zürich 2019; *Martin Karrer*, Willensvollstreckerhonorar sowie Forderung, [BGE 144 III 217](#), [successio 2019 131 ff.](#); *Hans Rainer Künzle*, Aktuelle Praxis zur Willensvollstreckung (2017–2018), [successio 2019 27 ff.](#); *ders.*, Der Willensvollstrecker und die Erbrechtsrevision, in: Paul Eitel/Alexandra Zeiter (Hrsg.), Equus und aequus – et cetera, Liber amicorum für Benno Studer, Zürich 2019, 153 ff.; *Alexandra Zeiter/René Strazzer*, Der Willensvollstrecker und [Art. 28 ZPO](#), in: a.a.O., Liber amicorum Benno Studer, 309 ff.

Familien-/Ehegüterrechtliche Bezüge

Philine Getzmann/Barbara Graham-Siegenthaler, Finanzielle Beziehungen unter den Ehegatten und zu Dritten, Jusletter 25.2.2019.

Steuerrechtliche Themen

Anja Gierhake/Olaf Gierhake, Deutsches Erbschaftsteuerklassenprivileg auch für LI-Stiftungen, [StR 2019 536 f.](#); *Michel Monod/Virginie Mecic/Ludovic Fuchs*, Chronique de jurisprudence fiscale, 1. Droit des successions, [not@lex 2019 119 f.](#); *Andrea Opel*, Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht im Jahre 2018 – Ein Resümee, [successio 2019 279 ff.](#); *Martin Zweifel/Michael Beusch/Silvia Hunziker* (Hrsg.), Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht, Kommentar zum schweizerischen Steuerrecht, Basel 2019.

BGBB-Themen

Michel Mooser, Les particularités de la réalisation forcée des immeubles agricoles, [ZBGR 2019 317 ff.](#); *Franz A. Wolf*, Die Mehrheitsbeteiligung an einer juristischen Person im bäuerlichen Boden- und Erbrecht ([Art. 4 Abs. 2 BGBB](#)), BIAR 2018 213 ff.



Digitales

Philipp Scholz, Digitales Testieren, AcP 2019 100 ff.

Reales an der Grenze von Leben und Tod

Regina Aebi-Müller/Anne-Sophie Morand, «Projekt Krematoriumsleichenschau» – Von Pietätsgefühlen und anderen Interessen, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), Der Mensch als Mass, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 73 ff.; *Raphaëla Holliger*, Postmortale Organspende, unter besonderer Berücksichtigung des Strafrechts, Zürich 2019; *Céline Suter*, Advance Care Planning und Vertreterverfügungen, Jusletter 28.1.2019; *Fabian Teichmann/Julia Harzheim*, Sterbehilfe: Recht und Gesellschaft, [ZBJV 2019 377 ff.](#); *Kerstin Noëlle Vokinger/Tanja Krones/Thomas Rosemann/Peter Steiger*, Zulässigkeit der Deaktivierung implantierter Medizinprodukte am Lebensende?, Jusletter 28.1.2019.

Internationales

Andrea Bonomi/Denis Piotet/Philippe Frésard (Hrsg.), Droit successoral international, Recueil des contributions du 8^e Séminaire de formation de la Fondation Notariat Suisse et de la 2e Journée de droit patrimonial international du 3 septembre 2019, Zürich 2019; *Philippe Frésard/Pascal Julien Saint-Amand*, La détention d'un bien immobilier en France par le biais d'une société civile immobilière dans une succession franco-suisse, [successio 2019 298 ff.](#); *Werner Jahnel*, Grund-

SJZ 116/2020 S. 157, 165

lagen des österreichischen Erbrechts unter besonderer Berücksichtigung des österreichisch-schweizerischen Erbfalls, [successio 2019 65 ff.](#); *Walter Krug*, Die Rechte der Erben vor dem Erbfall nach deutschem Recht, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), Der Mensch als Mass, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 375 ff.; *Qiang Wang*, Disposition Mortis Causa in the Law of Succession, [successio 2019 141 ff.](#)

Spezifisch zur Reformdiskussion in diesem Bereich sodann: *Andrea Bonomi*, L'avant-projet de révision du chapitre 6 de la LDIP, [successio 2019 205 f.](#); *ders.*, La révision du chapitre 6 LDIP: le droit applicable à la succession à défaut de choix et aux dispositions pour cause de mort, [successio 2019 238 ff.](#); *Peter Breitschmid*, Der (erbrechtliche) *ordre public*, in: Wolfgang Portmann/Helmut Heiss/Peter R. Isler/Florent Thouvenin (Hrsg.), Gedenkschrift für Claire Huguenin, Zürich 2019, 47 ff.; *Ivo Schwander*, Bewegt sich das internationale Erbrecht?, in: Ruth Arnet/Paul Eitel/Alexandra Jungo/Hans Rainer Künzle (Hrsg.), Der Mensch als Mass, Festschrift für Peter Breitschmid, Zürich 2019, 479 ff.

EU-ErbVO/EU-GüVO

Andrea Bonomi, Les Règlements européens sur les régimes matrimoniaux et les effets patrimoniaux des partenariats enregistrés – un premier regard depuis la Suisse, in: Journée de droit successoral, Berne 2019, 169 ff.; *Katharina Dorth*, Das Verhältnis von Erbschein und Europäischem Nachlasszeugnis, Bern 2019.